

Lausanne. Zwei Jahre gesperrt wegen Dopings wurde der iranische Distanzreiter Abdulla Mahmood Darban. Einspruch einlegen kann er noch beim höchsten Sportgericht CAS.

Die juristische Kommission des internationalen Reiterverbandes (FEI) sperrte den iranischen Distanzreiter Abdulla Mahmood Darban für zwei Jahre bis zum 22. Juni 2017. Bei der Dopingkontrolle nach dem vierten Platz über 80 km am 2. Mai 2015 in Katar waren laut Mitteilung der FEI bei seinem Pferd Lunatica die verbotenen Mittel Propranolol (Beta-Blocker) und der Entzündungshemmer Dexamethason gefunden worden. Er wurde am 23. Juni 2015 für zwei Jahre suspendiert worden. Darban, der in Katar lebt, hat außerdem 2.000 Schweizer Franken als Strafe zu bezahlen und die Gerichtskosten in Höhe von 1.500 Franken zu übernehmen. In den nächsten 30 Tagen (bis 30. Juli) kann er noch Widerspruch beim obersten Sportgerichtshof CAS einlegen.